

2007

„ALLES IN BUTTER“

Eine Farce von Edward Taylor

Ins Deutsche übertragen von Horst Willems – Inszenierung: Martin Rassau

Ensemble: Volker Heißmann & Martin Rassau, Judith Pfistner, Thomas Wecera, Patricia Frey, Nicole Spiekermann, Michael Urban



Foto: Archiv Rassau

DER INHALT: Chaos pur in einem angemieteten Penthouse in Paris. Hier ist Dr. Gabriel von Frankenberg (Volker Heißmann) abgestiegen, weil er zum Präsidenten der Europäischen Kommission gewählt werden soll – auch wegen seines tadellosen Lebenswandels. Doch der Schein trügt, von Frankenberg hat es faustdick hinter den Ohren! In dem Appartement geht es drunter und drüber. Nicht nur seine Frau (Judith Pfister), auch seine Geliebte (Patricia Frey) und die Besitzerin der Wohnung, Louise Muller (Nicole Spiekermann), treiben ihn schier in den Wahnsinn. Kuriose Verwechslungen und absurde Situationen wechseln im Minutentakt. Der verschwiegene Botschaftssekretär Simon Haberschmidt (Martin Rassau) versucht zu retten was zu retten ist – und gerät zwischen alle Fronten.

Eine klemmende Balkontür und ein bollernder Boiler tun ein Übriges, um die Jagd zwischen Bade-, Schlaf-, Gästezimmer und Balkon anzuheizen. Und dann taucht der angeblich hochmoralische Präsident Mudlag (Michael Urban) auf, dessen Nachfolger Gabriel von Frankenberg werden soll? Herrlich die Situationskomik, in der alle Slapstick-Register gekonnt gezogen werden. Und wenn Martin Rassau in roten Strumpfhosen über die Bühne hüpfte, ist das Publikum außer Rand und Band. Ein verrückter, mitreißender Theaterspaß – perfekt am Silvesterabend, aber nicht nur...



Foto: Archiv Rassau